



Antrag

Vorlage: AT/0030/2020		Datum: 23.01.2020			
Verfasser:	08-Ratsfraktion Die Linke			Az.:	
Betreff:					
Antrag Ratsfraktion DIE LINKE: Ehrenbürgerschaft Hindenburg und Michel aberkennen					
Gremienweg:					
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Beschlussentwurf:

Ehrenbürgerschaft Hindenburg und Michel aberkennen

Antragstext:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg (verliehen am 28. September 1917) der Stadt Koblenz zu widerrufen und dessen Namen auf der Ehrentafel zu entfernen.
2. Die Ehrenbürgerschaft von Fritz Michel (verliehen am 17. September 1952) der Stadt Koblenz zu widerrufen und dessen Namen auf der Ehrentafel zu entfernen.
3. Zu prüfen, ob es weitere Ehrenbürger gibt, welche aus heutiger Sicht nicht mehr die Ehrenbürgerwürde verdienen.

Begründung:

Die Ehrenbürgerwürde ist die höchste Auszeichnung, welche die Stadt Koblenz verleihen kann. Sie soll für besondere Verdienste für die Stadt Koblenz verliehen werden. Sowohl Paul von Hindenburg, als auch Fritz Michel sind keine Persönlichkeiten, welche die Ehrenbürgerwürde der Stadt Koblenz verdienen und deswegen muss die Ehrenbürgerwürde posthum in beiden Fällen aberkannt werden.

Paul von Hindenburg war Generalfeldmarschall während des ersten Weltkriegs. Er war maßgeblich für die Millionen von Toten im ersten Weltkrieg verantwortlich und seine Geisteshaltung:

"Wir müssen so viele Gebiete beanspruchen [...] wie wir zur militärischen Verbesserung unserer Grenzen und zur Erringung wirtschaftlicher Vorteile brauchen"

Während des ersten Weltkriegs und der Schlacht von Verdun machte er deutlich, was er vom Krieg und der Vernichtung von Millionen von Menschen hielt:

„Der Krieg bekommt mir wie eine Badekur.“

Später als Reichspräsident berief er Adolf Hitler zum Reichskanzler und half den deutschen Faschisten so bei der Machtergreifung.

Fritz Michel hat ebenfalls nicht die Ehrenbürgerschaft der Stadt Koblenz verdient. Er war zwar auf vielen Ebenen talentiert – so war er sowohl Gynäkologe als auch Chirurg und war leitender Chefarzt am evangelischen Stift – dennoch hat er auch eine unglaubliche Schuld während des deutschen Faschismus auf sich geladen. So wurden in seiner Zeit als leitender Chefarzt weit über 1.000 Menschen sterilisiert. In den meisten Fällen gegen den Willen der Betroffenen. Er selbst führte hunderte davon selbst durch.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: